



**Verband Europäischer Ayurveda-Mediziner
und -Therapeuten e.V.**

Forschungsförderung für Ayurveda-Medizin

Die traditionelle indische Medizin, Ayurveda, gewinnt seit 20 Jahren immer mehr Bedeutung in Europa und ist von der Weltgesundheitsorganisation WHO als traditionelles Medizinsystem anerkannt. Der Verband Europäischer Ayurveda-Mediziner und -Therapeuten e.V. (VEAT) und die Europäische Akademie für Ayurveda in Birstein haben sich zum Ziel gesetzt, die Ayurveda-Forschung künftig mehr zu fördern. Ein Research-Fund soll zunächst über 3 Jahre finanzielle Förderung für Ayurveda-Studien in Deutschland oder im deutschsprachigen Ausland gewährleisten.

Ayurveda ist ein traditionelles Medizinsystem auf der Basis einer umfassenden Heilkunde und Philosophie des Lebens. Sein fundierter Ansatz zur Gesundheitsförderung, Prävention und Behandlung von Krankheiten ist einzigartig. Trotz großer Popularität in der Bevölkerung und wachsender Verbreitung in den Bereichen Prävention und Komplementärmedizin hat diese systematische Heilkunst noch keine angemessene Anerkennung in der Medizinlandschaft des Westens gefunden.

Bekannt geworden ist der Ayurveda in erster Linie über seine Kuranwendungen, bei denen die Massagen mit Kräuterölen hervorzuheben sind. Aber Ayurveda ist viel mehr als das. In Indien wird der Ayurveda im Rahmen eines fünfjährigen Medizinstudiums gelehrt und umfasst Prävention und Gesunderhaltung, Diagnostik und eine Vielzahl von Therapien, zu denen der Einsatz von natürlichen Kräuterpräparaten, Manualtherapien, Ernährung und Diätetik, Ordnungstherapie sowie seelische Balance im Sinne einer Mind-Body-Medizin gehören. Auch in Europa ist ein erster Studiengang etabliert worden.

Der VEAT und die Europäische Akademie für Ayurveda werden Forschungsprojekte unterstützen, die das wissenschaftliche Wissen über den Ayurveda nachhaltig weiter entwickeln. Dazu gehören insbesondere empirische Studien und Anwendungsbeobachtungen, die sich mit der Wirksamkeit ayurvedischer präventiver oder therapeutischer Maßnahmen beschäftigen, aber auch interdisziplinäre Forschungen über die medizingeschichtlichen Zusammenhänge und die Systematik des Ayurveda. Kooperationen mit weiteren Partnern, die die Forschung in diesem Gebiet unterstützen wollen, werden angestrebt.

Nähere Informationen über die Ausschreibung sind erhältlich bei:

VEAT – Verband Europäischer Ayurveda-Mediziner und -Therapeuten e.V.
An der Falkenwiese 9, D-85128 Nassenfels
www.ayurveda-verband.eu
veat@ayurveda-verband.eu
Tel. 0049-8424-885758

Dezember 2011